

**Ueber die Thaten des Frauenfeindes von Moskau, des russischen "Dad",** herrscht bei den Bewohnern der Stadt noch immer große Erregung. Der Verbrecher stürzt sich auf junge Mädchen, meist Schülerinnen höherer Lehran-



jetzt ernannten Bezirkspräsidenten gehabt haben müßten. Darüber kommt man nicht hinweg. Und ebensowenig über die Erwägung, daß der neue Bezirkspräsident von Vorbringen die Stellung im Alter von 39 Jahren sicherlich noch nicht erhalten hätte, wenn er etwa den Namen Joseph Müller trüge. Wir wollen uns auf diese Bemerkungen beschränken und auf die ausdrückliche Feststellung, daß solche Akte der Bevorzugung aus persönlichen Rücksichten verstimmender und mißverständlicher wirken, als an maßgebender Stelle wohl bekannt ist. Sonst würde man sich vor ihnen hüten."

### Frankisch-russische Beziehungen.

Wie man erwarten durfte, ist die nationalistische Presse in lebhaftem Widerspruch über die Frankreich angehängte Schmach ausgebrochen, daß der russische Botschafter, Graf Osten-Sacken an dem zu Ehren seines Souveräns gegebenen Diner in der Hauptstadt Vorbringens theilgenommen hat. "Libre Parole" bezeichnet diesen Akt sogar als die grausamste Demütigung, die Frankreich seit dreißig Jahren widerfahren sei. Besonders hübsch ist es aber, daß andere Blätter die deutsche Presse angreifen, weil sie dem Ereignis eine politische Bedeutung beimesse. Wenn man in Paris die Sache so harmlos angesehen hätte, wie die öffentliche Meinung in Deutschland, die in der Teilnahme des russischen Botschafters nur eine Selbstverständlichkeit und keinerlei Demonstration erblickt, dann würde man wohl kaum zu der lächerlichen Uebertreibung gelangt sein, deren sich die "Libre Parole" schuldig macht, zumal sich doch auch die eingetragenen Nationalisten allmählich über den wahren Charakter des russischen Bundes klar geworden sein dürften. Wären sie in dieser Beziehung noch irgendwie im Irthum befangen, so könnte die Lectüre einer Auslassung Cassagnac's für sie von Nutzen sein. Der Bonapartist schreibt seiner "Autorité" mit Bezug auf die nichtjüngende Antwort, die Delcasse für die Interpellation Cassellin über die auswärtige Frage hatte, folgendes: "Kein anderes Parlament als das unserer hätte sich mit so bedeutungslosen Erklärungen zufrieden gegeben. Man narri uns schon allzu lange mit der russischen Allianz, ohne daß man je hätte genau erfahren können, wozu diese Allianz, die uns theuer zu stehen kommt und bisher nicht viel eintrug, eigentlich da ist. Man sage doch nicht, sie schütze uns gegen einen Angriff des Dreieibundes. Das ist nicht wahr; um so weniger wahr, als sie uns unterlag, irgendwie an dem Frankfurter Frieden zu rühren und Forderungen wegen Elsch-Vorbringens zu stellen. Da aber die elsch-Vorbringens-Frage die einzige ist, die zu einem Kriege zwischen Frankreich u. Deutschland noch Anlaß bieten könnte, so haben wir überhaupt keinen Krieg mehr zu befürchten. Rußland braudt uns also nicht gegen eine Gefahr zu schützen, die nicht mehr existirt. Es wäre ebenso drastisch gewesen, uns direkt mit Deutschland zu verständigen, das gewiß gern darauf eingegangen wäre. Damit hätten wir uns eine Allianz erlauft, die nicht lohnend, ja, nicht einmal unentgeltlich ist. Rußland kostet uns nur und wirft uns nichts ab. Es wird seine Mandchurien kriegen, während wir nichts zu brechen und zu beßern haben werden. Es schreibt wieder eine große Anleihe aus, für die wir abermals aufkommen sollen, und es wäre wohl im Stande, eines schönen Tages von uns noch zu verlangen, daß wir auch die chinesische Anleihe garantiren. Das soll offenbar ein Beweis der "Solidität" der Allianz sein. Rußland hätte wahrlich Unrecht, sie nicht immer fester zu fassen, da es allein daraus Nutzen zieht. Es wäre aber nicht überflüssig, wenn man uns zeigte, wodurch diese Allianz uns Vortheil bringen kann."

Wodurch hat ein Franzose die französisch-russischen Beziehungen richtiger gekennzeichnet. — Sehr interessant ist auch folgende Auslassung der offiziellen Telegraphenagentur:

Während feiern die Kaiser von Oesterreich und Deutschland den Geburtstag und Namenstag des Jaren, ebenso feiert der Zar stets die Geburtstage der beiden genannten Kaiser. Die bei diesen Gelegenheiten üblichen Festlichkeiten dienen dazu, Zeugnis abzulegen für die freundschaftlichen Beziehungen, welche seit unendlichen Zeiten zwischen den Monarchen der drei benachbarten Reiche bestehen. Man darf deshalb den in der ausländischen Presse auftauchenden Gerüchten durchaus keine Bedeutung beimessen, welche sich auf den Ort der Festlichkeiten, namentlich Metz, beziehen, wo im Jahre 1901 Kaiser Wilhelm zufällig am Vorabend des 19. 5. weilte und der russische Botschafter zur Festlichkeitsfeier geladen wurde. Die Festlichkeiten fanden oft unter ähnlichen Umständen statt. Im Jahre 1900 befand sich der Zar am Geburtstage des Kaisers von Oesterreich in Luga, wo der österreichisch-ungarische Botschafter, der der Parade beizuwohnte, zur Tafel geladen wurde. Ähnliche Beispiele kamen in Oesterreich-Ungarn vor, dessen ehrwürdiger Souverän oft den Vertreter Rußlands in das Truppenlager einlud, um die Festtage des Jarenhauses zu begehen. — Dieser russische Commentar läßt, wie Sabor sagte, "tief blicken".

### Amerika handelsvertragsfreundlich.

Wiederholt sind Mittheilungen aus Amerika zu uns herübergekommen, in denen das Anwachsen der handelsvertragsfreundlichen Stimmung in den Vereinigten Staaten zum Ausdruck kommt. Daß diese Stimmung auch in offiziellen Kreisen herrscht, beweist eine bedeutsame Unterredung, welche der Vertreter einer großen Chicagoer Zeitung mit dem Staatssekretär des Schatzamtes Sage in Washington gehabt hat.

Der Staatssekretär betonte, die Amerikaner hätten die Möglichkeit, ihren großen Exporthandel aufrecht zu erhalten, nur, wenn sie an dem Prinzip des "Gebens und Nehmens" festhielten, d. h. an gegenseitigen Abmachungen, welche zur Grundlage hätten, daß, wenn sie an andere verkaufen wollten, sie auch von ihnen kaufen müßten und daß daher auch die

Zolltarifmauern der Vereinigten Staaten erniedrigt werden müßten. Es sei viel darüber gesprochen worden, daß Amerikas wunderbare Entwidlung Heindelsigkeit und vielleicht ein europäisches Bündniß gegen die Vereinigten Staaten heraufbeschwören werde. Diese Möglichkeit sei nicht aus den Augen zu verlieren. Daß sie überhaupt vorhanden ist, sei vielleicht Schuld einiger Aeußerungen, welche auf der Rednertribüne gefallen seien, oder welche von Zeit zu Zeit in allzu jubelnden Kundgebungen der Tagespresse erschienen.

Gandel und Verkehr seien ein Austausch von Waaren. Die enormen Massabildungen, welche den Amerikanern während der letzten drei oder vier Jahre nach dem erforderlichen Abzug von Frachten, Versicherung und den amerikanischen Ausfuhrkosten, welche in den öffentlichen Berichten nicht angegeben seien, zugefallen seien, würden nicht unbedingt fortauern. Der amerikanische Außenhandel könne unbegrenzt steigen, wenn die Konsumfähigkeit des Auslandes steige, aber diese Zunahme werde zuerst doch in einer starken Ausdehnung des Austausches der Waaren und Industrieprodukte zwischen Amerika und der übrigen Welt liegen. Dieses Resultat könne erreicht werden, und es sei leicht zu erreichen durch ein vernünftiges System der Gegenseitigkeit.

Das Interview ist in den Streifen der amerikanischen Diplomatie vielfach beipfunden und commentirt worden. Die vorherrschende Ansicht ist die, daß der Staatssekretär den Schlüssel für die ganze äußere Politik der republikanischen Partei für die nächste Zukunft abgegeben hat. Diese Politik ist die der äußersten Vorsicht in allen Beziehungen Amerikas zum Auslande, getragen von der Absicht, den ausgedehnten auswärtigen Handel eher mittelst gegenseitiger Verträge aufrecht zu erhalten, als durch eine bloße Revision des Dingley-tarifes. Che Präsident Mac Kinley die Hauptstadt verließ, um seine Reise durch das Land zu unternehmen, ist über diesen Theil des republikanischen Programmes berathen worden. Man war der Ansicht, daß, wenn Amerika die Führerschaft im auswärtigen Handel aufrecht erhalten wolle, es seinen Abnehmern Konzessionen machen müsse. Die Regierung wird die Gegenseitigkeitspolitik auf dem Kongreß vertreten, aber die Frage, ob der Kongreß dazu bewogen werden kann, sich den neuen Bedingungen gänzlich und in nachdrücklicher Weise anzuschließen, hängt weniger von der Regierung als von den Interessen der Fabrikanten und Produzenten ab, die dabei betheiligt sind. Borigen Winter war es unumwunden, die Genehmigung für die wichtigsten Reciprocitätsverträge zu erhalten, weil einige Senatoren, die ihre Spezialinteressen vertreteten, im Wege standen.

### Die Chinawirren.

Aus Peking wird gemeldet: Kaum hatten die Franzosen Anfang Mai den von ihnen bisher südlich Baotingsu besetzten District der Verwaltung des Generals Lin übertragen, als die Vorer- Unruhen wieder anfangen. Ein schlag die Vorer zweimal, wurde aber der Unruhen nicht Herr. Eine Vorertruppe, die er verfolgte, verlor dabei verabschiedet, in die Berge zu flüchten, traf aber dort am 19. Mai zwei deutsche Compagnien vom 3. Regiment, die sie zurückwarfen. Ueber 100 Chinesen wurden getödtet. Starke Vorertruppen stehen bei Anping. Gegen sie marschirten von Ching-fang 2500 Mann chinesische Truppen, denen sofort 1500 Franzosen unter General Bailoud folgten. Bailoud leitete die ganze Operation. In Baotingsu und Tientsin sind alle Maßregeln getroffen, die Vorer zu vertreiben, falls sie das von Deutschen besetzte Gebiet angreifen sollten. — Nach den neuesten Bestimmungen werden als Gesandtschaftswachen in Peking von Deutschland, Frankreich, England, Rußland und Japan je 300 Mann verbleiben, von Italien und Oesterreich je 200, von Amerika 150 Mann. In Tientsin bleiben vorläufig zusammen 6000 Mann, von denen später 4000 zurückgezogen werden. In Shanghaiwan und Tsinantan werden 1500 Mann belassen. Zur Bewachung der Eisenbahn Peking-Shanghaiwan sind neuen Posten mit je 300 Mann immer von derselben Nation vorgesehen. Die Posten am Peiho-Muß werden von Truppen aller Contingente außer Oesterreich und Amerika durch kleine Abtheilungen besetzt werden. Im Ganzen verbleiben 12,500 Mann in Peking.

### Die Nachrichten aus Südafrika

lauten für die Engländer immer trüber. Jetzt hat sogar der Höchstkommandirende, Lord Kitchener, nicht übel Lust, die Hände ins Korn zu werfen. Er soll dem Kriegsamt gedroht haben, daß er das Kommando niederklegen werde, wenn die Regierung nicht größere Verstärkungen schicke. Mit anderen Worten: Kitchener will sich einen "auten Abgang" sichern, da es ihm zur absoluten Gewißheit geworden ist, daß der bevorstehende Winterfeldzug die Chancen der englischen Waffen auch nicht um Haarebreite verbessern wird. Lord Roberts hatte seinerzeit, als die Dinge nicht mehr nach Wunsch gehen wollten, zufällig das Unglück, mit dem Pferde zu stürzen und sich einen komplizierten Armbruch zuzuziehen, was ihn zur allbaldigen Niederlegung des Oberbefehls veranlaßte. Im Grunde ist sich doch auch Lord Kitchener darüber klar, daß die Verstärkungen, die ihm das Mutterland jetzt noch senden kann, zum wenigstens aus brauchbaren Elementen bestehen werden. Was England davon befeh, hat es längst an die Front geschickt. Als ob überhaupt der Guerillakrieg, um den es sich jetzt allein noch handelt, durch ein Massenaufgebot britischer Truppen beendet werden könnte! Nein, die englischen Oeferführer sind sammt und sonders ratlos, verzweifelt, und wünschen nichts sehnlicher, als aus Südafrika herauszukommen, Kitchener obenan. Ob Lord Salisbury auch dieser Erscheinung eine günstige Seite abgewinnen wird?

### Deutschland.

\* Berlin, 21. Mai. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Berliner Feuerwehr hat der Kaiser eine Cabinetsordre an den Minister des Innern gerichtet, wodurch zur dauernden Erinnerung an das 50jährige Jubiläum der Feuerwehr in Anerkennung der von ihr geleisteten treuen Dienste die Auszeichnung verliehen wird, daß auf den Achselstücken und Epauletten der Offiziere und Mannschaften der Namenszug des Kaisers unter der königlichen Krone angebrocht wird. Auf der Hauptwache in der Lindenstraße fand heute Vormittag ein General-Appell statt, welchem u. A. Prinz Friedrich Leopold und die Minister von Rheinbaben, Hammerstein und Roddebeck und Stuhl hewohnen. Der neue Minister des Innern verlas eine Cabinetsordre des Kaisers, welche Grüße und Glückwünsche des Monarchen enthält und die Verdienste der Berliner Feuerwehr lobend anerkennt. Prinz Friedrich Leopold hielt an die Offiziere eine kurze Ansprache. Die Kaiserin hatte 1000 Mk. als Spende für die Kaiserin-Augusta-Stiftung der Feuerwehr überreichen lassen.

\* Köln, 21. Mai. In der "Köln. Volksztg." lesen wir: Man erzähle in hochgestellten Kreisen von einer außerordent-

lich scharfen Antwort, die der Kaiser dem Pastor von B. o. d. e. l. s. c. h. w. i. n. g. b. in Betheil bei Viesfeld gegeben hat, als dieser sich erlaubte, ihn auf die burenfreundliche Stimmung der Bevölkerung aufmerksam zu machen. — In der vorgestrigen Verammlung des Kreisverbandes Düren des Rheinischen Bauern-Vereins erfolgte eine scharfe Abseige an die Centrum's-Partei. Auf Diplomaten, die führte Redacteur Bauer unter allgemeinem Beifall aus, woi, ien sich die rheinischen Bauern nicht mehr einlassen. Wenn das Centrum sich der agrarischen Interessen nicht annahme, dann solle der Bauern-Verein sich vom Centrum loslösen. Es solle ein freundschaftliches Verhältnis mit dem Bund der Landwirthe angebahnt und dieser gebeten werden, einen Actuell christlicher Bauern-Vereine beizutreten. Die Verammlung erklärte, daß man dem Centrum, dessen Wähler zu 33 Proz. dem Bauernstande angehören, keinen Dank schulde. Es wurde beschlossen, den Zusammenschluß aller landwirtschaftlichen Bauern-Vereine herbeizuführen und gemeinsam selbstständig vorzugehen.

\* Straßburg, 21. Mai. Dem "Elsässer" zufolge sind die Verhandlungen über die Errichtung einer Straßburger katholisch-theologischen Fakultät an einem todtten Punkte angelangt. Bei seiner letzten Romfahrt sei der Reichstagsabgeordnete Dr. v. Hertling schneller abgefertigt worden als früher, sodaß er kaum noch an einen weiteren Versuch denken werde. In Rom sei man erstaunt gewesen, als v. Hertling in seiner Mappe nichts brachte als das Recht für den Papst oder den Bischof, Widerspruch zu erheben gegen die Anstellung von Professoren, die ihnen nicht genehm seien. Damit sei die Aussicht vorhanden gewesen, daß die zur Zeit des Kulturkampfes angestellten Professoren, die der Exkommunikation verfallen seien, im Amte blieben. Dagegen habe man in Rom Garantien haben wollen, die aber verweigert worden seien. Hertling sei mit leeren Händen gekommen und mit leeren Händen heimgekehrt.

### Ausland.

\* Wien, 21. Mai. Der Kaiser hat bei dem heutigen Empfang der Delegationen auf die Ansprache des Präsidenten folgende Thronrede gehalten: "Mit aufrichtiger Genugthuung habe ich die von dem Präsidenten mir ausgesprochene Versicherung der Treue und Ergebenheit vernommen und spreche dafür Ihnen meinen kaiserlichen Dank aus. Der seit der letzten Session der Delegationen eingetretene Singsang meines theuren Bundesgenossen, des Königs von Italien und Ihrer Majestät der Königin von England hat mich tief ergriffen. Mit besonderer Befriedigung kann ich auch diesmal auf das herzliche Verhältnis zu den mit uns alliierten Reichen sowie auf unsere vertrauensvollen und freundschaftlichen Beziehungen zu allen Mächten hinweisen und aus dieser ersten politischen Lage die befruchtete Hoffnung auf die weitere Erhaltung des Friedens ableiten. Die seit dem Vorjahre in China eingetretenen Wirren haben ein gemeinsames Einsehen der Mächte zum Schutz ihrer dortigen Vertretungen und Staats-Angehörigen sowie zur Wiederherstellung geordneter Zustände daselbst notwendig gemacht. Unsere Theilnahme an dieser Aktion bekräftigt sich von Unbeginn innerhalb der Grenzen, welche einerseits unsere Großmachtsstellung, andererseits der Umfang unserer Interessen in China vorschreiben. Meine Kriegs-Verwaltung hat für das nächste Jahr die Aufgaben auf das äußerste beschränkt. Die Versuche zur Schaffung eines neuen Geschütz-Materials werden noch fortgesetzt. Im Vertrauen auf die patriotische Einsicht, mit der Sie an Ihren Aufgaben herantreten werden, wünsche ich Ihren Beratungen gebetlichen Erfolg und heiße Sie herzlich willkommen."



### Kleine Chronik.

Rehr. v. Frankenberg, der ebenfalls in die Nachener "Eternberg"-Affaire verwickelt war, hat sich im Untersuchungsgefängnis in Aachen erhängt. — Der Goldbarrenfänger, Capellmeister Wager's vom Lloydampfer "Kaiser Wilhelm der Große", der i. J. aus Bremerhaven spurlos verschwand, hat sich wieder eingefunden. Ueber seine Excurtion erzählt er eine abenteuerlich klingende Geschichte. Beim Verlassen des Dampfers sei er auf dem Wege zu seiner Braut von einem unbekannten Manne angesprochen worden und habe seitdem sein klares Bewußtsein eingebüßt. Erst zwei Tage später sei er durch einen Sturz ins Wasser wieder zu sich gekommen und habe, nachdem er gerettet worden sei, festgestellt, daß er sich in Amsterdam befinde. Der ziemlich bedeutende Gelddbetrag, den er bei sich geführt habe, sei verschwunden gewesen, ein Monogramm aus seinem Ueberzieher entfernt worden, auch sei versucht worden, ihn durch Verschneiden des Bartes unkenntlich zu machen. Da ihm alle Mittel gefehlt hätten, habe er sich zu Fuß nach Bremerhaven durchgeschlagen. Wager's behauptet fest und fest, das Opfer eines Hypnotiseurs geworden zu sein. — In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch brach auf einem der Stadt Rön gehörigen Terrain, auf welchem sich mächtige Holz-lager, sowie eine Lackerei und Schuppen befanden, Großfeuer aus. Die Gebäude, sowie das aufgestapelte Holz botten dem Feuer reichliche Nahrung. Die gesammte Feuerwehr war mit Dampfstrahlen an der Brandstelle erschienen. Der furchtbaren Hitze wegen benutzten die Feuerwehrmannschaften Asest-Schutzhelme, hinter welchen sie sich langsam auf den Knien rutschend an das Feuer heranmachten. Unterdessen wurden auch die benachbarten Gebäude vom Feuer ergriffen, so daß die Bewohner flüchten mußten. Erst gegen Morgen gelang es, das Feuer zu löschen. Der Schaden ist sehr bedeutend. — Eine Durchsuchung der Wohnräume der beiden verhafteten Bank-Direktoren, Commerzienrath Wilhelm Schulz und Romeid, wurde heute Vormittag im Auftrage der Berliner Staatsanwaltschaft von fünf Criminalbeamten unter Leitung des Criminal-Commissars Billmanns in sehr umfassender Weise vorgenommen. Es handelte sich bei der Durchsuchung um die Beschlagnahme von Papieren und Büchern, aus denen sich über die Geschäftsführung der Direktoren der Pommerschen Hypotheken-Bank Schläffe ziehen



lassen. Eine große Anzahl beschlagnahmter Papiere ist dem „General-Anzeiger“ zufolge der Untersuchungs-Behörde abgeliefert worden, welche zunächst eine Sichtung vorzunehmen hat. Außerdem fanden heute zahlreiche Vernehmungen von Angehörigen der Pommerschen Hypotheken-Bank in der Affäre statt.



### Aus der Umgegend.

**Sonnenberg, 21. Mai.** Am nächsten Donnerstag, den 23. d. M., hält Herr Kreis-Schulinspektor Piarr Schupp in der hiesigen Schule die Frühlingskonferenz ab. Zur Schulinspektion Sonnenberg gehören acht Orte mit 33 Lehrern, nämlich Sonnenberg mit 7, Rimbach mit 4, Raurod mit 3, Auringen mit 1, Gelsch mit 1, Kloppeheim mit 3, Bierstadt mit 8 und Erbenheim mit 6 Lehrern. An die Konferenz, welche um 10 Uhr Vormittags beginnt, schließt sich ein gemeinsames Mittagmahl an, welches im Gasthaus „zum Philippsthal“ eingenommen wird.

**Kastel, 21. Mai.** Ein bisher noch unkontrolliertes Gerücht, welche die hiesige Bürgerchaft in Aufregung. Nach diesem Gerücht sollen der hiesigen Polizei anonyme Briefe zugegangen sein, worin angedroht wird, daß während der Pfingstfeiertage verschiedene größere Brände stattfinden würden. Unter anderem wurde auch angedroht, daß Kastel an vier Ecken in Flammen aufgehen würde.

**Kastel, 22. Mai.** Der gestrige Verkehrsandrang auf Station Kastel war durch die Schülereinsätze so stark, daß bei dem hier um 6 Uhr 2 Min. abgehenden Personenzug ein großer Teil des Publikums auf den nächsten Zug (Rheingauer Theil) warten mußte, um nach der Heimat fahren zu können.

**Kastel, 21. Mai.** In der vergangenen Nacht noch ist der Soldat gestorben, der, wie berichtet, auf dem hiesigen Bahnhof aus dem Zuge am Sonntag Abend gesprungen ist, wobei ihm der eine Arm abgefahren wurde. Ein Streit entspann sich gestern Abend unter einer Anzahl junger Leute, welche von einem Ausfluge mit der Eisenbahn hierher zurückkehrten. Schließlich kam es auf der Straßenbrücke zu einer Reiterei. Auf das Gefährliche eilten die Gendarmen herbei und nahmen die Beteiligten zur Feststellung mit.

**Mainz, 21. Mai.** Die Mitteilung, daß sich ein Vagabund wegen des Duells in Untersuchungshaft befinde, ist nicht zutreffend. Derselbe befindet sich auf freiem Fuß und unternahm gestern in Zivil eine Spaziersfahrt durch die Stadt. Die Verletzungen des Oberleutnants Richter sind derart, daß jede Lebensgefahr ausgeschlossen erscheint. Die in den Oberleutnant eingedrungene Kugel ist auf operativem Wege entfernt worden, ohne daß Wundfieber zurückgeblieben ist.

**Frauenstein, 19. Mai.** Der hiesige Radler-Club hatte gestern ein Kilometerrennen veranstaltet, das in jeder Beziehung auf das Großartigste verlief. Vorgeschrieben war die Strecke Radesheim-Schierstein und zurück. Es errangen in 88 Minuten den 1. Preis Richard Erbenheim, den 2. Preis Duesmann-Bierstadt, den 3. Preis Josef Bierstadt. Nach dem Wettfahren fand eine Unterhaltung im Vereinslokale Gasthaus „zur Burg“ in Frauenstein statt.

**Eltville, 20. Mai.** Die Herren Franz Herber und A. Liebler verkauften zwei im Distrikt „Sonnenberg“ belegene Weinberge zum Preise von 2500 M. an Herrn Weinbändler Mendla dahier.

**Eltville, 23. Mai.** Am 28. und 29. Mai findet hier die Generalversammlung des kathol. Lehrervereins im Reg.-Bez. Wiesbaden statt. Es ist dies die erste große Versammlung, die der genannte Verein abhält. Die Stadtbehörde, die Vereine, sowie die hiesige Bürgerchaft bringen dem bevorstehenden Lehrertage die größte Sympathie entgegen. Die Vereine und Bürgerchaft der Stadt Eltville vereinigen sich am Abend des Pfingstdienstages in der Turnhalle zu einem großen Comers. Eltville hat stets bewiesen, daß es versteht, Feste zu feiern und so wird es sich auch bei dieser Feier nicht leicht von einer anderen Stadt übertreffen lassen.

**Flörsheim, 21. Mai.** Mehreren hiesigen Einwohnern wurde dieser Tage eine große Ueberraschung zu Theil. Sie erhielten nämlich durch das Königl. Amtsgericht zu Hochheim Mitteilung von einer testamentarischen Erbfolge, auf die sie gefallenen Erbschaft einer noch lebenden Erbante. Durch ein Versehen am Gericht war jedoch ein falsches Testament geöffnet worden, daher war die Freude an der Erbschaft auch nur kurz.

**Bacharach, 20. Mai.** Ein erhebendes Fest feierte gestern die Stadt Bacharach durch die Eröffnung der Landungsbrücke für die Rhein-Schiffahrt und die Aufnahme der Stadt in den internationalen Schiffsverkehrsverehr, sowie durch die feierliche Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes an den neuen Ehrenbürger der Stadt, Oberpräsident der Rheinprovinz Excellenz Raffe. Von einer städtischen Deputation unter Führung des Herrn Bürgermeister Meier wurden Se. Excellenz und die geladenen Ehrengäste am Bahnhof in St. Goar begrüßt und mit dem Dampfschiff „Preußen“ nach hier begleitet. Eine große Menschenmenge hatte sich am Rhein versammelt und wurden die Herren Ehrengäste mit zahllosen Willkommensrufen empfangen. Das große, am Rhein belegene Anlage-Terrain und die Landebrücke boten ein prächtiges, durch viele Bäume und befestigtes Bild und nicht minder die öffentlichen Gebäude, sowie sämtliche Häuser und Straßen der Stadt. Gegen halb 1 Uhr fand in dem festlich geschmückten Rathhause unter Theilnahme der Ehrengäste und einer

großen Zuhörerschaft eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt. Den Toast auf den Kaiser brachte Excellenz Raffe aus. Den neuen Ehrenbürger feierte Herr Bürgermeister Meier in längerer, gediegener Rede. Das in hohem Maße anregende Fest ist in der schönsten Weise verlaufen. Einstimmig gab man der Hoffnung Ausdruck, daß der Fremdenverkehr in dem weltberühmten Bacharach durch das neue Verkehrsmittel sich heben werde und die hervorgehobenen Wünsche alsbald in Erfüllung gehen möchten.



### Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

#### Residenztheater.

Zweites Gastspiel von Fräulein Irene Triesch: „Johannisfeuer“, Schauspiel von Hermann Sudermann.

Während Jofens „Gedda Gabler“ den Eindruck des Krankhaften oder Unwahren macht, hat die „Marikke“ in Sudermanns jüngster dramatischer Schöpfung realen Boden unter den Füßen. Sie wirkt durch jeden Zug ihres Wesens wie eine Naturerscheinung, die nicht überboten werden kann. Mehr noch wie das Publikum ist der Dichter, der über sein „Johannisfeuer“ und insbesondere über die Figur der Marikke manche abfällige Bemerkung hören mußte, der Künstlerin für ihre Darstellung des „Nothstandsfindes“ zu Dank verpflichtet. Sie sah diese Gestalt, wie sie der Dichter sah und sie vermag es auch, uns das Geschehene bis auf die geringste Einzelheit lebhaft vor Augen zu führen. Ihre Kunst wirkt nirgendwo aufdringlich, jeder Ton, jede Bewegung paßt zu dem Bilde, das sie uns zeichnet, ein Bild von unendlicher Feinheit, das den Stempel der Meisterhaftigkeit in jedem Züge erkennen läßt. Es ist möglich, ja wahrscheinlich, daß Eleonore Duse der Gastin Vorbild war; jedenfalls war die Ähnlichkeit zwischen Irene Triesch und Frau Duse gestern Abend eine auffallende: Mit einfachen und richtigen Mitteln copierte sie die Natur wie die große Italienerin. Wie die Duse vermeidet Triesch auch im Affekt die überlauten Töne, für die sie eine tieferinnerliche Leidenschaftlichkeit überzeugend zum Ausdruck bringt. Es wird nicht lange dauern und man wird nicht Alices Sorma, nicht Adele Randrod sondern Irene Triesch, „die deutsche Duse“ nennen.

Die Kräfte des Residenztheaters secundirten dem Gaste in musterhafter Weise; der Beifall des gut besuchten Hauses war herzlich und sehr lebhaft. M. A.



Wiesbaden, 21. Mai 1901.

**Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern stattgefundenen Versteigerung der Immobilien der Erben der verstorbenen Witwe des Jacob Rückert hier blieben Verbleibende auf ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 8 Ar 40,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 61 zwischen Heinrich Romberger und Georg Opel, taxirt zu 60,000 M., Herr Regiermeister Jacob Rückert hier mit 57,000 Mark; auf ein vierstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 3 Ar 72 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 67 zwischen Jakob Rückert Erben und Wilhelm Krädmann, taxirt zu 48,000 Mark, Herr August Rückert hier mit 43,000 M.; auf ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und 2 Ar 77 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Adlerstraße Nr. 69 zwischen Jacob Rückert Erben und Heinrich Schweinsberg, taxirt zu 45,000 M., Frau Anton Seewald hier mit 35,000 M.; auf einen Acker „Niederberg“ Lagerbuch-Nr. 6723 2r Gew. zwischen Georg Bächer und Miteigentümer und Mathias Stiller, im Flächengehalte von 7 Ar 35,25 Quadratmeter, taxirt zu 8800 M., Herr Viehhändler Hermann Pech hier mit 8200 M. — Bei einer weiteren Versteigerung eines den Erben der verstorbenen Eheleute Christoph Werten gehörigen, im Feldbistritz „Agelberg“ belegenen einstöckigen Wohnhauses mit Anlehnung und Frontspitze, sowie zwei einstöckigen Seitenbauten und 10 Ar 12 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, taxirt zu 12,000 M., blieb Herr Gärtner Valentin Werten mit 18,000 M. Verbleibender.

**Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft** theilt uns mit, daß für 15 Pfg.-Fahrkarte von Wiesbaden nach Wiesbaden wohl die Tarifgrenze von Mondel nach Albrechtstraße verlegt worden ist, daß aber der Beginn dieser 15 Pfg.-Strecke nicht Viebrich-Albrecht, sondern Viebrich-Rathhaus lautet. In dem in Nr. 117 des „General-Anzeigers“ vom 21. d. Mts. mitgetheilten Schreiben der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft an den Magistrat in Wiesbaden ist, wie auch aus diesem Schreiben hervorgeht, irthümlich Viebrich-Albrecht statt Viebrich-Rathhaus angegeben, was von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft dem Magistrat in Wiesbaden gegenüber bereits berichtigt worden ist. Gleichzeitig wird uns mitgeteilt, daß von Donnerstag, den 23. d. Mts. ab, die Tarifstelle und damit auch die Tarifgrenze von der Albrechtstraße nach der Schlichterstraße verlegt werden wird.

**§ Alterszulagekasse für Lehrer und Lehrerinnen.** In einer 48 Seiten starken Beilage zum Amtsblatt bringt die hiesige Kgl. Regierung über den „Vertheilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekasse für Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Wiesbaden“ für das Rechnungsjahr 1901 zur öffentlichen Kenntniß. Bei einem Alterszulagenbedarf von 1265 640 M. für Lehrer und 74 182 M. für Lehrerinnen entfallen auf je eine der näher bezeichneten Einheiten für die Lehrerstelle 361.80 M., für die Lehrerinnenstelle 163.40 M. Hiernach reichen die vom Staate für die Lehrstellen zu leistenden Zuschüsse von je 337 M. im diesseitigen Bezirke nicht aus, während bei den Lehrerinnenstellen der Bedarf hinter dem Zuschusse von 184 M. zurückbleibt. Das Ministerium hat der Regierung jedoch die Summe von 41 465 M. (1672 X 24.80 M.) überwiesen, so daß der Ausfall vollständig gedeckt wird. Nach dem Plane vertheilen sich die 2071 Lehrstellen und die 320 Lehrerinnenstellen des Regierungsbezirks Wiesbaden auf die einzelnen Kreise, wie folgt: Frankfurt (Stadt) hat 363 Lehrer- und 142 Lehrerinnenstellen, Wiesbaden (Stadt) 101 bezw. 29, Biedenkopf 129 bezw. 1, Dill 119 bezw. 0, Frankfurt (Land) 54 bezw. 2, Höchst 111 bezw. 24, Limburg 108 bezw. 27, Oberlahn 108 bezw. 4, Overtaunus 99 bezw. 10, Oberwesterwald 86 bezw. 0, Rheingau 67 bezw. 23, St. Goarshausen 102 bezw. 12, Unterlahn 117 bezw. 5, Untertaunus 117 bezw. 0, Unterwesterwald 115 bezw. 19, Usingen 71 bezw. 0, Westerburg 90 bezw. 8, Wiesbaden (Land) 114 bezw. 14. Die Alterszulagen variiren für Lehrer von 150 bis 220 M., für Lehrerinnen von 100—140 M. So ungleichmäßig die Alterszulagen, so ungleich sind auch die Grundgehälter, die z. B. bei den Lehrern von 1000—1600 Mark reichen.

#### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Gestern Abend fand im „Culmbacher Felsenkeller“ die ordentliche Gemeinde-Versammlung unter dem Voritze des Herrn Architekten Philipp Schmidt statt. Für die 1899er Rechnung wurde dem Rechner unter Dank Entlastung erteilt. Beschlossen wurde, Herrn Prediger Weller mit der Prüfung des in dem Protokollbuch und dem Kassensach gebotenen Materials zur Ausarbeitung einer Geschichte der Gemeinde zu betrauen. — Nach dem vom Vorsitzenden vortragenden Rechnungsjahresbericht beläuft sich die Zahl der Steuer zahlenden Gemeindeglieder auf ca. 220 mit 430 Personen als Anhang, 9 Familienväter mit 21 Familiengliedern traten aus anderen Religionsgesellschaften zur Gemeinde über. — An Kirchensteuern gingen ein M. 4281. Die gesammte Einnahme belief sich auf M. 5755, die Ausgabe auf M. 5677. — Das Gemeinde-Vermögen hat bei einer Zunahme um M. 225 eine Höhe von M. 23 334, der Baufond bei M. 1668 Zunahme eine solche von M. 23 972 erreicht. Mit der Prüfung der Rechnung wurden die Herren Ludw. Jügel, Dietrich und Gärtner betraut. — Der Rechnungsvoranschlag für 1901/2 weist M. 5742.20 Einnahme und Ausgabe auf. Derselbe wurde nach dem vorliegenden Entwurf festgestellt. Der vorjährige Zuschlag von 20 pCt. zur Staats-Einkommensteuer zur Deckung der Gemeindebedürfnisse wurde beibehalten. — Die Versammlung des Bundes deutscher, freier, religiöser Gemeinden findet an den Tagen des 13. bis 16. Juni in Radesheim statt. Zu derselben wurde Herr Prediger Weller als Vertreter der Gemeinde delegirt. — Der Ältestenrath wurde aus folgenden Herren gebildet: Dietrich, Kaufmann Ludw. Jügel, Eisenbahn-Direktor a. D. Baurath Jung, Architekt Kreher, Kaufmann Julius Wölkensamp, Fräulein Amalie Röcker, Direktor Saueressig, Architekt Pöhl. Schmidt, Schreiner Ludwig Schmidt, Kaufmann Hans Volk, Zeitungs-Correspondent Wecks, Hoflieferant Rud. Wolff, Kaufmann Gärtner, Kaufmann Hugo Schröder, Rentner Chr. Limbarch.

**Curhaus-Sommerfest.** Im Reigen der Festveranstaltungen der Curverwaltung folgte gestern Abend Sommerfest-Ball im großen Curhauseaal, der aus diesem Anlaß mit süß-duftenden Fliederzweigen „verschwendend“ geschmückt worden war. Während es anfänglich ein wenig heiß herging, entwickelte sich nach und nach ein lustiges heiteres Bild eleganten Lebens: Man lachte, plauderte, tanzte. Daß man darüber nicht vergaß, dem weinigen Gotte Bacchus ausgiebigen Tribut zu zollen, bewies ein Blick in die sehr belebten Restaurationsäle.

**s. Residenztheater.** Am Donnerstag geht der Schwank: „Leontine's Ehemänner“ bereits zum 9. Male in Scene. Freitag erscheint „Der Schiffcapitain“ auf dem Spielplan und Samstag wird auf allgemeinen Wunsch D. E. Hartlebens „Rosenmontag“ gegeben. Am Sonntag wird Hofers allbeliebtes Lustspiel „Der Hypochonder“ gegeben.

**Dem Silberbräutigam.** Dieser Tage hatte ein Lehrer Hochzeit. Anaben seiner Klasse kamen, um zu gratuliren, und brachten als Angebinde Fliederzweige u. dergl. Dafür wurden sie mit Kuchen bewirthet. Dies wurde bekannt; ein Knirps wollte sich den Kuchen nicht entgehen lassen, hatte aber keine Blumen. Da kam er angerückt mit einer Obertasse und brachte seine Gratulation vor. Auf der Obertasse stand: „Dem Silberbräutigam“. War es nun schon auffällig, daß der Knabe nur eine Obertasse brachte, so war das Erstaunen noch größer, als man die Aufschrift las. Auf Befragen stellte sich heraus, daß der Knabe, dessen Eltern vor einiger Zeit die silberne Hochzeit gefeiert, die Obertasse mit der schönen Aufschrift (ein Ueberrest dieser Feier) ohne Vorwissen der Mutter aus dem Küchenschrank genommen hatte, um zu dem Hochzeitskuchen zu gelangen. Die Heiterkeit bei den Hochzeitsgästen war groß.

**Ethische Kultur.** Die hiesige Abtheilung der Deutschen Gesellschaft für Ethische Kultur hält ihre nächste Sitzung am Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Gartensalchen des „Hotel Vogel“, Rheinstraße 27, ab. Es wird Herr Meier über Paulsen's „Participativ und Moral“ sprechen. — Die Abtheilung Frankfurt hat die Mitglieder der hiesigen Abtheilung zur gemeinsamen Berathung des Programmwerkes, über welchen Prof. Straudinger



**Wichtigste Ergebnisse.**  
Während einige als unbedeutend aufzufassen werden können, so werden die meisten Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für ein solches wissenschaftliches Geschehen mit



# Gebrannten Kaffee

rein, kräftig und hochfein im Geschmack per Pfd. von 80, 90, 100, 110, 120 bis 160 Pf.

per Pfd.	per Pfd.	per Pfd.
32 Pf.	32 Pf.	32 Pf.
31 "	31 "	31 "
30 "	30 "	30 "
29 "	29 "	29 "
28 "	28 "	28 "
27 "	27 "	27 "
26 "	26 "	26 "
25 "	25 "	25 "
24 "	24 "	24 "
23 "	23 "	23 "
22 "	22 "	22 "
21 "	21 "	21 "
20 "	20 "	20 "
19 "	19 "	19 "
18 "	18 "	18 "
17 "	17 "	17 "
16 "	16 "	16 "
15 "	15 "	15 "
14 "	14 "	14 "
13 "	13 "	13 "
12 "	12 "	12 "
11 "	11 "	11 "
10 "	10 "	10 "
9 "	9 "	9 "
8 "	8 "	8 "
7 "	7 "	7 "
6 "	6 "	6 "
5 "	5 "	5 "
4 "	4 "	4 "
3 "	3 "	3 "
2 "	2 "	2 "
1 "	1 "	1 "

**Echten Kathreiners Sneipp-Malzkafee**  
per 1-Pfd.-Pack 32 Pfg. 1287

## Kölner Consum-Geschäft,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 23. Siebrich, Wiesbadenerstr. 47.

## Hotel u. Restaurant Deutscher Hof.

Besitzer: Jean Conradi.

Goldgasse 2a. WIESBADEN. Goldgasse 2a.

### Gut bürgerliches Restaurant.

helle u. dunkle Biere. Prima reine Weine.  
Fein möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen mit und ohne Pension.  
2 Kegelbahnen. — Billard. — Großer Garten.  
3 Vereinsäle. 1519

### Coffee-Abichlag

Gebr. Kaffee, frisch, eigener Brenner, rein, kräftig  
und feinschmeckend, per Pfd. 80 bis 1.80 Pf.  
Billigere Sorten per Pfd. 50, 60 und 70 Pfg. 1524  
Telefon 125.  
**J. Schaab, Grabenstr. 3.**  
Auf Wunsch tägliche Anträge, alles frei in's Haus.

### Tischler-Innung, Wiesbaden.

#### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. d. M., Abends 7 Uhr  
findet im Saal des Rathhauses die Neuwahl von 2 nach  
§ 41 des Innungsstatuts ausgeschiedenen Mitgliedern und  
Vorsitzenden des Gesellen-Ausschusses statt, wozu hiermit  
bei den Innungsmitgliedern beschäftigten volljährigen  
und wahlberechtigten Gesellen eingeladen werden.  
Wiesbaden, den 21. Mai 1901.  
Der Vorstand.  
J. A. H. Schneider, Obermeister. 1469

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. Mai d. J., Mittags  
12 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“ Mauerstraße 16  
liefert  
1 Ladenschrank, 1 Real, 3 Delgemälde, 1 Schränkchen,  
1 Sessel, 2 Tische, 1 Kinderwagen, 6 Kisten u. dgl. m.  
gegen baare Zahlung zwangsweise öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 22. Mai 1901. 1522  
**Schröder, Gerichtsvollzieher.**

### Versteigerung

von Flaschenweinen und Spirituosen.  
Begen Geschäftsaufgabe läßt eine hiesige Weingroß-  
handlung am Freitag, den 24. Mai er., Vormittags  
10 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale  
**47 Friedrichstraße 47**  
250 Flaschen Trarbacher-Mosel,  
330 „ Laubenheimer,  
300 „ Margaux-Bordeaux,  
85 „ alten milden Sherry,  
110 „ Madeira, 1523  
125 „ Vermouth-Wein,  
150 „ Cognac vieux,  
150 „ ächten Kräuter-Magen-Biqueur,  
100 „ ächte Danziger Tropfen.  
ca. 1600 Flaschen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.  
Proben werden während der Versteigerung verabfolgt.  
**Wilh. Helfrich,**  
Auktionator u. Taxator.

### Cigarren- und Wein-Versteigerung.

Donnerstag, 23. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, ver-  
steigere ich im Pfandlokal, Mauerstraße 16:  
**10 Mille Cigarren, bessere Sorten,**  
**100 Flaschen guten Rheinwein**  
tätlich meistbietend gegen Baarzahlung. 1514  
**Ludwig Hess,**  
Auktionator.

### Kindergärtnerin

Ein 16-jähriges Mädchen, von  
Katholik, aus guter Familie, auf  
dem Froebel'schen Seminar als  
Kindergärtnerin  
ausgebildet, sucht in Wiesbaden  
Stelle zu Kindern, nicht unter  
2 und nicht über 7 Jahre alt.  
Familienanschluss erwünscht. Gef.  
Offerten unter E. F. 1500 an  
die Exped. d. Bl.

### Monatsmädchen

von 15—16 Jahren für  
leichte Arbeit gesucht  
Geiselstraße 18. 1495

### Einige Buben u. Mädchen

suchen die  
**Convent-Fabrik,**  
1499 Zögnerstr. 28.

Ein möbliertes Zimmer zu  
vermieten  
Frankenstr. 9, 1. St. l. 1492

### 200 M. zu leih. gesucht.

Gef. Off. unter L. H. 1771 post-  
lagernd Wehrstraße. 1503  
Albrechtstr. 34, 2. et. anst.  
Mädchen bill. Pension u. Log. 1509  
Gummibaum (Pachira) 1507  
bis zu verl. Emmerstr. 35.  
Bachmühle, Kuchenbleche  
und Confectformen f. billig zu  
verkaufen Emmerstr. 35. 1506  
Kinderbett, Kinderstuhl  
chen, 2 A-Badewannen bil.  
zu verl. Emmerstr. 35. 1505  
Stichkragen, Eden 4 cm d.,  
30—41 cm, 11  
= 40 cm, 7—42 cm w. Stück  
15 Pfg., 2 Stroh f. 1. 50 Pfg.  
zu verl. Albrechtstr. 34, 2. l. 1501

### Die Klereszenz

Die Grasernte 1 „  
(umgünstigster Grundriss) ist zu verl.  
Franz Jacob,  
1516 hinterm alten Friedhof.

### Feldstr. 20

leere Zimmer  
auf 1. Juli zu verm. 1513  
Karlstr. 30, Mietz. 1 l. ein  
möbl. Zimmer zu verm. 1517

### Ein Sportwagen

zweiflügel,  
Feldstraße 19, St. 1. 1521

### Russische Conversation

enth. ein geborener Russe mit best.  
Erfolg bil. Russ. i. d. Exp. 1510  
Stunde nebst Schlafzimmer, Vari-  
ab. 1. Et., für Juni von einzeln.  
Herrn gesucht. Offert. mit Preis.  
unt. V. J. 264 bef. G. L. Danne  
& Co., Hannover. 331/75

Zwei anst. Arbeitsleute erb. sof-  
fort, möbl. Zim. p. M. 2.50 d. Mann  
mit Kaffee-Roonstr. 16, P. 1504

### Box-terrier

junge, reinrass.,  
find zu haben  
bei R. Kett, Eltville. 6 Enten  
zur Zucht ebenfalls. 5987

### Agent gesucht

an jed. Orte  
für d. Verkauf  
unf. ren. Cigarren an G. H. W. v.  
Bergstr. 10. M. 250 p. Mon.  
u. mehr. G. Jürgensen & Co.,  
Hamburg. 98/115

### Ein schöne Sammlung alter

Geigen, Cello, Zithern, sowie  
ein vierstimmiger 2/4 Bass verkauft  
Hermann George, Bierstadt,  
Restaurant Hebbach 3990

### Licht, Gärtnergehilfen und

1 Gartenarbeiter sucht noch  
W. Sonn, Gärtner,  
Kronfurterstr. 25. 1511

### Ein Paar gebr. guterd. Sprung-

rahmen, 94 br., 1.86 lang, sehr  
billig zu verkaufen Adershafer 6,  
1. Et. rechts. 1515

## Tuch.

Wer wirklich  
gute, gebogene  
Kleidung und  
Paletotstoffe  
tragen will, versuche meine

### Lennep Fabrikate.

Wer die Stoffe einmal gekauft hat, kommt stets darauf  
zurück.  
Herr Rentner G. W. in Berlin schreibt: Ich ziehe  
Lennep Waare vor, weil dieselbe länger hält, als  
andere Fabrikate u. f. w. Mehrfache Anerkennungen laufen  
fortwährend ein. 3907

### Muster franko ohne Kaufzwang.

### Gustav Huppert, Lennep.

Streng reelle christliche Firma, gegr. 1877.

### Consum-Halle,

Jahnstraße 2, Moritzstraße 16, Sedanplatz 3, — Tel. 478.  
Feinstes Blüthenmehl, 10 Pfd. 1.70 M.  
Vorzügliches Kuchenmehl, 10 Pfd. 1.50 M.  
Egaler Waffelzucker, per Pfd. 32 Pf.  
Eiswein, per Liter 30 Pf.  
Prima Limburger Käse, per Pfd. im Stein 33 Pf.  
Echter Emmentaler Schweizer Käse, per Pfd. 30 Pf.  
Prima Holländer Käse, per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 72 Pf.  
Prima Speisefettstoffe per Kump 22 u. 27 Pf.

### Maggi

zum Würzen  
alle Konfurrenz-Produkte; wenige  
Tropfen geben jeder schwachen Suppe,  
Sauce u. c. augenblicklich über-  
raschenden, kräftigen Wohlge-  
schmack. In Flaschen von 35 Pf. an bei  
Adolf Schuler, Adlerstraße, Ecke Friedrichsgraben.  
Ebenso empfehlendwerth sind Maggi's Suppenwürfel à 10 Pf.,  
sowie Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 und 16 Pf.

### Sonnenschirme, Spazierstöcke

eigener Herstellung empfiehlt  
**Wilhelm Renker,**  
Schirmmacher und Stochbinder.  
Reparaturen. Faulbrunnstraße 6. Ueberziehen. 1518

### Möbeln, Betten

gut und billig auch Zahlungs-  
erleichterung, zu haben  
A. Lecher, Adelsheidstraße 46  
079

## Jede Mutter

verwende zur Pflege des Mundes und der Zähne  
ihrer Kinder meine von vielen Aerzten und Zahn-  
ärzten emp'ohl. **Eucalyptus-Präparate.** Nur  
durch eine wirklich rationelle Zahnpflege lassen sich  
die Zähne gesund und weiss erhalten. Wegen ihrer  
höchst antiseptischen Wirkung, ihres Wohl-  
geschmackes und ihrer Billigkeit eignen sich  
dazu gerade meine Eucalyptus-Präparate in her-  
vorragender Weise.

### Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 80,  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.  
Lager amerik., deutscher, englischer und franz.  
Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.  
Illustrirter Catalog kostenlos. 1272

### Holzbearbeitungs-Fabrik

Import von Zimmer-Thüren

### Emil Funcke

Coblenz, Frankfurt, Düsseldorf.

Ausführg. v. Bau-Schreiner-Arbeiten  
nach gegebenen u. eigenen Entwürfen.

### Thüren- und Kehlleisten-Lager

Frankfurt a. M., Niedenau 15. 4014/2

Auch Thüren aus bestem North Carolina Pine zum  
Lasiren vorzüglich geeignet, vorrätig.

Preislisten und Special-Offerten gratis.

### Streben

Sie wirklich

vortwärts

in der Welt

so kaufen Sie ihre sämtlichen

### Schuhwaaren

in dem als nur reell bekannten Schuh-Lager

### Joseph Fiedler,

9 Mauritiusstraße 9.

Nur beste Waare. Billigste Preise.

Größte Auswahl. 1345



## Vogel-Käfige

in reichster Auswahl von den  
einfachsten bis zu den feinsten,  
sowie alle zur Vogel-Zucht u.  
Pflege gehörenden Artikel,  
äußerst preisw., empfiehlt die

### Samenhandlg. Joh. Gg. Mollath,

Inh.: Reinh. Benemann,  
7. Mauritiusplatz 7. 1147

### Öffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Namen Wilhelm Reiningen,  
Wiesbaden, unter Nr. 48698 ausgefertigte Sparkassenbuch,  
eine Einlage von M. 458.39 nachweisend, ist angeblich ab-  
handen gekommen. Mit Bezug auf § 6 der in dem Buch  
abgedruckten Sparkassenordnung fordern wir den Inhaber  
dieses Buches auf, sich mit demselben binnen einem Monat  
bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das  
Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch  
gegen uns hergeleitet werden kann.  
Wiesbaden, den 21. Mai 1901. 1500

### Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftung.  
Hild, Hirsch.

### Krausnick & Co.

Goldschmiede und Juweliere  
Kaiser Friedrichplatz 3 Wiesbaden Hotel „Kaiserhof“.  
Vager in Goldschmied, Juwelen, Silbergeräthe.  
Ständige Ausstellung von Gegenständen im neuzzeitigen Stil.  
Atelier für Entwürfe und Neu-Anfertigungen von  
kunstgewerblichen Arbeiten jeden Stiles in Edelmetall. 1007



# In Folge Vergrößerung unserer Geschäftslokale

sind wir in der Lage, in allen Abtheilungen unseres Lagers, besonders in **Confection**, erhöhte Auswahl zu bieten und offeriren zu **enorm billigen Preisen:**

Blousen in Seide, Wolle und Waschstoffen . . . . .	Stück 18.—, 15.—, 10.—, 5.—, 6.— bis	1 Mk. 25 Pf.
Hemdenblousen in Mull, Batist und Levantine . . . . .	Stück 10.—, 7.—, 5.—, 6.— bis	1 Mk. 50 Pf.
Unterröcke in Seide . . . . .	Stück 35.—, 25.—, 20.—, 15.— bis	10 Mk.
Unterröcke in Mohaire und Moirée . . . . .	Stück 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— bis	3 Mk.
Costüm Röcke in Cheviot, Mohaire und weiss Piqué . . . . .	Stück 20.—, 18.—, 16.—, 12.—, 9.—, 6.— bis	3 Mk.
Costüme in weiss und gestreift Piqué . . . . .	Stück 17.—, 12.— bis	8 Mk.
Hauskleider (Blouse und Rock) . . . . .	Stück 6.—, 5.— bis	4 Mk.
Morgenröcke in Wolle und Waschstoffen . . . . .	Stück 20.—, 15.—, 10.— bis	4 Mk.

**S. Guttman & Co.,**  
Webergasse 8.

1488

Direct aus der Fabrik kauft man Sonnen- und Regenschirme am billigsten und in größter Auswahl hier am Platze bei **de Fallois, Hofl., 10 Panggasse 10.**

1441

**Möbel u. Betten**  
(neue) zu verleihen  
Glenbogensgasse 9. 1487

**Künstl. Blumen**  
ff. Laube für Hütten u. Decorationen.  
Künstl. Blumengeschäft  
H. V. Santen,  
Panggasse 4. 1. Etod. 1488

**1 schön. Glas-Landauer**  
bill. u. v. Friedrichstr. 14. 1489

Ein noch gut erhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen. Wampstrasse 47. 1490

**27,000 M.**  
auf 1. Hypothek sofort auszuleihen.  
Offerten unter E. H. 1491 an d. Exped. d. General-Anzeiger. 1491

## Zu Pfingsten

empfehlen in grösster Auswahl:

Herren-Sacco-Anzüge . . . . .	von 15—45 Mark.
Herren-Jaquet-Anzüge . . . . .	von 25—50 Mark.
Herren-Gehrock-Anzüge . . . . .	von 28—50 Mark.
Herren-Sommer-Paletots . . . . .	von 15—40 Mark.
Herren-Havelocs (Loden) . . . . .	von 12—35 Mark.
Herren-Sommer-Lodenjoppen . . . . .	von 3—15 Mark.
Herren-Lüstré-Joppen . . . . .	von 3—15 Mark.
Herren-Leinen-Joppen . . . . .	von 2—6 Mark.
Herren-Leinen- und Lüstré-Anzüge . . . . .	von 10—30 Mark.
Herren-Beinkleider . . . . .	von 4—15 Mark.
Herren-Wasch- und Fantasie-Westen . . . . .	von 4—12 Mark.

Für Knaben entsprechend billiger.

**Confections-Haus Gebr. Dörner,**

Wiesbadens grösstes Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

4 Mauritiusstrasse 4.

Prämirt mit der grossen goldenen Medaille 1901.

## Walhalla-Theater.

Das großartige

**Saison-Schluss-Programm.**

Capell, Wolkowsky,  
Gentes, Walino und Marinette,  
Schmidt-Trio u. s. w.

Anfang 8 Uhr. — Sonntags 4 und 8 Uhr.

Putze  
nur mit  
**Globus**  
Putz-  
Extract.

Prämirt mit goldener Medaille  
Weltausstellung Paris 1900.

3983

**Cigarren, Cigaretten, Tabake.**  
5073  
Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke  
**Leopold Ullmann,**  
WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.



# Hausfrauen

trinkt nur  
**Kaiser's Kaffee**  
aus

# Kaiser's Kaffeegeeschäft

Größtes Kaffee-Importgeschäft  
Deutschlands  
im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Ueber  
**500**  
Filialen!

Verkaufsstellen  
in  
**Wiesbaden**

nur

Kirchgasse Nr. 23  
Nerostraße " 14  
Langgasse " 31  
Marktstraße " 13  
Wellritzstraße " 21

0169

# Turn-Gesellschaft.



Zum ersten Pfingstfeiertag:  
**Familienausflug**

nach Lamb. Turle. St. Bonaventura.  
Teilnehmerkarten à Mk. 4.— (Fahr u. Ver-  
biete man bis Samstag, den 25. Mai,  
Mittags 12 Uhr, bei Herrn V. Becker, Ver-  
bändlung, Große Burgstraße 12, zu er-  
nehmen

Der Vorstand.

# Turn-Verein.

Sonntag, den 26. Mai (1. Pfingstfeiertag):

**Familien-Ausflug mit Musik**

über Heringen-Nebenbach, Wildschaffen, Langenhain, Loh-  
bach, Lohbächer Kopf, Hof Winbach (basiert Mittagessen),  
Staufen, Kaiserstempel, Eppstein Hotel u. Restaur. Moller.  
Die Abfahrt erfolgt 8<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags mit der Hess. Ludwigs-  
Bahn. Rückfahrt ca. 3<sup>1/2</sup> Stunden.  
Die Teilnehmer-Karten liegen bei unserem Mitgliedschafts-Herrn  
Friedr. Exner, Kirchgasse 37, bis Freitag, den 24. d. Mts.,  
zum Einzeichnen offen.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Kinder-  
Kleidchen**

in reichster Auswahl von  
70 Pfg. an.

**Friedr. Exner**  
Neugasse 14.

# Altstadt-Consum,

Wiegergasse 31, nächst Goldgasse,

Pfund	offert	Pfund	offert	Pfund
13 Pf. Roggenmehl	13 Pf. 32 Pf. Feinst. Hotel-Würfel-Budde.	32 Pf.		
15 " Ruchmehl	15 " 40 " Salatöl	40 "		
17 " Weizenmehl	17 " 60 " Tafelöl	60 "		
74 " Gebrannter Kaffee	74 " 30 " Rübenöl	30 "		
100 " Feinst. Hausbrot-Kaffee	100 " 50 " Schweinefleisch	50 "		
120 " Hotel-Kaffee	120 " 85 " 2-Pfund-Büchse Bohnen	85 "		
140 " Weizen-Kaffee	140 " 80 " Falsche Weizen	80 "		

Alles mit 2-pct. Rabattschein.

1477

# Sie werden es nicht herennen.

wenn Sie Ihren Bedarf in Schuhwaren in der Niederlage der Mainzer Mech.  
Schuhfabrik Ph. Jourdan decken.  
Sie finden hier:

Reichhaltigkeit in der Auswahl!  
Vorzügliche Vahorm!  
Bestes und schönstes Material!  
Gediegene, elegante Nachart!  
Herrsch billige, streng feste Preise!  
Feinste Handarbeit Schuhwaren!  
Mainzer Spezialität!

**Gustav Jourdan, Wiesbaden,**

Tel. 2428. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstraße. Tel. 2428.  
Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabr. Ph. Jourdan.

# Viktoria-Räder

der  
Viktoria-Werke A.-G. Nürnberg.

Erstklassiges  
Fabrikat  
Hochleganter Bau  
Grösste  
Dauerhaftigkeit.



Prämiert mit vielen  
goldenen Medaillen.  
Lieferanten der  
Kgl. preuss. Armee  
und vieler Behörden.

Vertreter für Wiesbaden:

**Jakob Gottfried,**  
Grabenstrasse 14.

Fahrrad-  
Verleih-Anstalt.

Reparatur-Werkstätte

# Orangen

(allerfeinste haltbarste Bergfrüchte).

**Neue Sommer-  
Malta-Kartoffeln**

(schöne helle Waare).

**Italiener Kartoffeln**  
vorausichtlich erster Tage einliefernd.

**Maus-Kartoffeln**  
(blasse rote Salatkartoffeln)

**Neue Egyptian Zwiebeln**  
(silberhelle trockene Waare)

empfehlen zu den billigsten Tages-  
preisen

**J. Hornung & Co.,**  
3 Bäuerstraße 3.  
Telephon 392. Telephon 392.

Wer sich vor Erkältung  
schützen will

trage nur Unterwäsche aus dem  
Triebschlag-Verfahren-Dans

**Theodor Mennong,**  
Halberstadt.

Nur bewährte, reelle Systeme u.  
Spezialitäten! 694/28

Preislisten gratis u. franco.

**Ich suche**  
ein Hotel, ein Haus mit Wein-  
oder Bierwirtschaft zu kaufen oder  
ein Haus, worin man ein solches  
einrichten kann. Jede Angelegen-  
heit wird geleistet. Offerten vom Be-  
sitzer selbst mit Preisangabe richte  
man an Jean Schlicht, Mainz  
Bauerstraße 11.

**Gute gelbe Kartoffeln**  
per Kpf. 22 Pf., Magnum Bonum  
per Kpf. 28 Pf., Bohnenbanaan  
(gebr.) noch einige Ddr. bill. abg.  
d. Friedr. West, 4 Frankenstr. 4, 1436

**Prima Hen** zu verkaufen.  
Donkheimer-  
straße 69, Gattler. 1004

# „Club Edelweiß“.

Zum 2. Pfingstfeiertage, 27. Mai (bei jeder  
Witterung):

**Ausflug nach Viebrich**

zur neuen Turnhalle.

Daselbst von Nachmittags 4 Uhr:

humoristische Unterhaltung und Tanz,  
wogu freundlich einladet.

**Kaffee-Brennerei**  
(mit elektrischem Betriebe) von

**P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32,**  
empfehlen als

**Specialität:**  
**Naturell geröstete Kaffees**

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—,  
unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosten Brand und  
absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein  
gebrannter Kaffee, per Pfund Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in **Roh-Kaffees.**

**Versteigerung**  
von

**Rheingauer Originalflaschenweinen**  
wegen Geschäftsaufgabe

von  
**Rudolf Herber**

in Wiesbaden  
**Donnerstag, 23. Mai. Vorm. 11 Uhr**

im Gartensaal des Hotel Vogel, Rheinstr. 27.  
**Allgemeine Probetage Montag, 20. Mai,**  
und **Mittwoch, 22. Mai,**

Vormittags von 11 bis 1 Uhr im Geschäfts-  
lokal des Versteigerers, Nicolassstr. 28.

Proben sämtlicher Weine werden bei der Versteigerung verabreicht.

80 Pfg. **Vitello,**  
besten Butter-Ersatz, D  
Altstadt-Consum, Wiegergasse 31.

# Gebrannten Kaff

rein, kräftig und hochfein im Geschmack per Pfd. von 80, 90, 100, 110, 120 bis 160 Pf.

per Pfd.	per Pfd.	per Pfd.	per Pfd.
Würfelsücker, egal	32 Pf.	Prima weiße Kernseife	23 Pf.
Gemahlener Zucker	31 "	hellgelbe "	22 "
Zweischotenlöffel	20 "	dunkelgelbe "	21 "
Apfelsücker	24 "	Weiße Schmierseife	19 "
Kaffeegelee	22 "	Dunkelgelbe "	18 "
Zweischotenlöffel und Apfelsücker ist mit einem kleinen Preiszuschlag auch in 2, 5 und 10 Pfd. emaillierten Kochtöpfen, Teig- u. Suppentöpfen erhältlich.		Soda 10 Pfd. 35 Pfg.	4 "
		Rübenöl, feinstes, per Schoppen	30 "
		Salatöl	40 "

**Echten Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee**

per 1-Pfd.-Pack 32 Pfg.

1287

# Kölner Consum-Geschäft,

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 23.

Viebrich, Wiesbadenerstr. 47.



Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Eine Wohnung

am 4 bis 5 Zimmern, von der  
Freiherren, aus südlich gel., mit  
einer Terrasse im Hinterhaus  
für 1. Okt. gesucht. Off. Offert.  
a. B. in der Expedition d. Bl.  
abzugeben. 1045

Vermietungen

5 Zimmer.

Wiederstr. 44 in der 2. u.  
3. Et. u. 5 Zimmern u. Küche, auf  
Wohnung zu verm. R. i. S. Et. 7656

4 Zimmer.

Wiederstr. 9 neben  
Kaiser Friedrich-Ring, sehr  
modern, modern ausgestattete  
Zimmer-Wohnungen zu verm.

2 Zimmer.

Engelstr. 10, 2. Et., bef.  
bei Herr oder Dame 2. Et. gr.  
Zimmer mit Bad, in ruh. Hause. 893

2 große leere Zimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Vorst. 4

in der 1. Et. 2 Zimmern, Wohn-  
zimmer, Küche, in ruh. Hause,  
besonders schön, in ruh. Hause,  
1. Juni an ruh. Leute zu verm.  
Wied. i. „G.-Anz.“ 1410

1 Zimmer.

Ein kleines, leeres

Zimmer

Wied. zu verm. R. i. S. 1287

Möblierte Zimmer.

Wiederstr. 34, 2. Et., möbl. Zim.  
u. Vorz., monatl. 60—80 M. 1436

Möblierte Zimmer

Wiederstr. 3, Wied. u. P. i.  
Schulstr. zu verm. 1327

Möbl. Zimmer sofort zu

vermieten. Wied. i. „G.-Anz.“ 6. 1. 1.

Schlafzimmer

Schlafzimmer nur 1. ordn. saubere  
Person zu vermieten. 1451

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Herrenzimmer

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Große helle Werkstätte auf  
sofort od. 1. Juli anderweitig  
preiswürdig zu vermieten. R. i. S.  
12. 0465

Draniensstraße 31

große, helle Werkstätte mit kleiner  
Dachwohnung oder beide getrennt  
sofort zu verm. R. i. S. Hinterhaus  
bei Lang. 15306

54. Gürtel-Gelegenheit.

Ein schönes Haus nebst  
schönem Garten (35 M. 17  
Obst.) sehr schön gel. nahe  
d. Bahn D. H. zu verm. R. i. S.  
b. W. Schmelzer, Dohheim.

Wohnhäuser.

Bei der Firma R. i. S. 1. 1. 1.  
in der 1. Et. 2 Zimmern u. Küche,  
Wohnhäuser v. 7—8 Zimmern  
mit Zudecke und Garten, elektr.  
Beleuchtung, Wasserleitung, be-  
quem eingerichtet, für 14—15,000  
Mark pro Stück zu verm. 8984

Ein Haus mit Weinwirt-

schaft zu vermieten gesucht.  
Offert. unt. B. S. 11 in Verlag  
abzugeben. 1453

Lagerhaus,

eventuell mit Stallung, besonders  
für landwirtschaftl. Zwecke.

Fuhrwerksbetrieb,

Gärtnerrei,

geeignet, mit 1—2 Morgen großem  
Grundstück (bester Boden) zu ver-  
pachten. Wasser vorhanden. Boh-  
rung kann eingerichtet werden. R. i. S.  
unter M. W. 9084 im Verl. 9084

15000 M. a. 2. Hypothek auf

1. Juli zu leihen gef. Off. unt. A.  
A. 553 a. d. Exp. d. Bl. 553

Käufe und Verkäufe

Ein leichtes, 4spiges

Breit

zu verkaufen. 1276

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wied. i. „G.-Anz.“ 1049

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Wiesbadener General-Anzeiger.

</



# In voriger Nacht hat man-

Bitte lesen Sie!

cher schon von einem neuen **Pfingst-Anzuge** geträumt. — Um diesen Traum zu verwirklichen wende man sich vertrauensvoll an:

**J. JTTMANN'S**

**Waaren-Credit-Haus I. Ranges**  
**WIESBADEN**

**Bärenstrasse 4, I. und II. Etage.**

Jedermann erhält daselbst auf Credit gegen kleine Anzahlung:

**Herren-Anzüge**, das Neueste der Saison  
**Herren-Anzüge** nach Maass " "  
**Herren-Paletots** " "  
**Knaben-Anzüge** " "

ferner:

**Damen-Mäntel, Jaquets u. Umhänge, Nouveautés**  
in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, **Manufactur- und**  
**Leinen-Waaren, Damen-Wäsche, Gardinen,**  
**Portièren, Bett-, Tisch-Decken und Teppiche**

ferner:

**Polster- und Kasten-Möbel.**  
**Specialität: Complete Zimmer-Einrichtungen**  
zu den bekannten coulanten Bedingungen.

Gegen  
wöchentliche  
Zahlung  
von nur  
**Mk. 1.—.**

20 Sillalen!

## Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

**J. & C. Firmenich,**  
Helmundstraße 53,

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Bilen, Bauplänen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues, m. allem Comfort ausgest. **Privat-Hotel** m. 37 Zimmern und Zubehör, Eckhaus, auch für jedes andere Geschäft pass., in direkter Kurlage in sehr frequenter Kurlstadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Wegen Sterbefall ist in Elville ein noch neues massives **Wohnhaus** mit 2 Etagen, je vier Zimmer und Küche, nebst einer Frontspiz-Wohnung, Wein Keller u. Zubehör, sowie ein gr. mit den edelsten Obstsorten angelegter Garten, welcher ev., da an ausgebaute Straße liegend, zu 2 Bauplänen zu verwerthen ist für 32,000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Ein neues, mit allem Comfort ausgest. **Stagenhaus**, alles vermietet, im Preise von 190,000 Mk. und einem Reinerlös von 2700 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Ein noch neues Haus, wehl. Stadtheil, jetzt Hypoth. rent. m. Bauplatz für Hinterhaus, ist mit den vorhandenen Bauplänen für 88,000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Ein **Eckhaus**, Westviertel, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, für 72,000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich, Helmundstr. 53.**

Verschiedene **Villen**, Einfamilien u. Villen, im Preise von 52, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735, 8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765, 8770, 8775, 8780, 8785, 8790, 8795, 8800, 8805, 8810, 8815, 8820, 8825, 8830, 8835, 8840, 8845, 8850, 8855, 8860, 8865, 8870, 8875, 8880, 8885, 8890, 8895, 8900, 890